



TARIF info

Januar 2021

für die Beschäftigten bei Median West und Median Nord

Median – respektloses Angebot

Arbeitgeber bieten weder Corona-Prämie noch angemessenes Gehalt. Einigung bei Stufenaufstiegen

Keine Corona-Prämie und ein unterirdisches Gehaltsangebot – bei den Tarifverhandlungen zwischen Median West, Median Nord und ver.di am 16. Dezember 2020 zeigten sich deutlich die Konfliktlinien. Zumindest bei der Eingruppierung der Tätigkeiten konnte ver.di aber Fortschritte erzielen.

1.000 Beschäftigte unterstützen Forderung nach Corona-Prämie

ver.di fordert eine steuerfreie Prämie für die corona-bedingten Belastungen in Höhe von 1.500 Euro. Diese Forderung haben über 1.000 Beschäftigte mit einer Petition unterstützt. Doch die Arbeitgeber stellen auf stur und lehnen Verhandlungen dazu kategorisch ab.

Einigung bei Struktur der Gehaltstabelle

Bei der Struktur der künftigen Gehaltstabelle haben die Verhandlungsparteien hingegen eine Einigung erzielt. Die Tabelle beinhaltet sechs Stufen, gestaffelt nach Beschäftigungsjahren (BJ):

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
ab 1. BJ	ab 2. BJ	ab 5. BJ	ab 8. BJ	ab 12. BJ	ab 18. BJ

Damit hat ver.di eine zentrale Forderung durchgesetzt: Künftig wird es eine tarifvertragliche, mit zunehmender Beschäftigungszeit garantierte Gehaltssteigerung geben.

Gehaltsangebot völlig unzureichend

Eine faire und angemessene Bezahlung ist damit allerdings noch nicht erreicht. Denn bei der Entgelthöhe liegen Welten zwischen der ver.di-Forderung und dem Angebot der Arbeitgeber. Zwei Beispiele:

	Median-Angebot		ver.di-Forderung	
	Stufe 1	Stufe 6	Stufe 1	Stufe 6
Fachtherapeut*in	2.250 €	2.546 €	2.640 €	3.533 €
Exam. Pfleger*in	2.500 €	2.829 €	2.800 €	3.747 €

Und diese Werte sollen nicht einmal in allen Median-Einrichtungen gelten. Das Unternehmen will stattdessen zwischen Reha, Akut und Soziotherapie differenzieren. Warum aber sollte gleichwertige Arbeit in den Bereichen unterschiedlich bezahlt werden?

Die ver.di-Tarifkommission hat das Angebot als respektlos und vollkommen weltfremd zurückgewiesen.

Die Verhandlungen werden am 24. Februar 2021 fortgesetzt.

Das Verhalten der Arbeitgeber macht klar: Allein am Verhandlungstisch wird ein akzeptables Ergebnis – geschweige denn eine Corona-Prämie – nach jetzigem Stand nicht zu erreichen sein. Die ver.di-Tarifkommission braucht daher auch weiterhin die Unterstützung der Beschäftigten. Gemeinsam erreichen wir viel!

Mitmachen, mitbestimmen, mitentscheiden

<https://mitgliedwerden.verdi.de>
<https://median.verdi.de>

Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen



